

~~Deutsche Übersetzung~~  
~~der Confessiones S. Augustini.~~

Vincentius Bellovacensis

Speculum historiale, deutsch

Buch XVIII, cap. 53-59: 57-59

Bearbeitung der Confessiones des Augustinus.

= Rehm 30.

Veröffentlicht von:

Hofmann, C. Verzgl. d. k. Ak.

1865 I 7.307/15



Vgl. auch: Lehmann - Glauning, Nr. 141.

Gim. 30



Ich werde und du belachst  
 mich. Auch so  
 ist auch ein gewendit so  
 nicht. Ich aber nicht verbar  
 men was was istis das ich  
 sterben wil myen god den  
 das ich nicht enweys van  
 wanne das ich bewinen bin  
 in dis sterbende leben edir  
 in ons lebende sterben sin  
 mit mir trost der mensche  
 lichen. Die gode die muir svingit  
 die muir noch  
 die muir wulden in sel  
 ben die versterbe. Aber du here  
 gabst mir die spise myne  
 lechheit nach der satzunge  
 die wir willen und du gabst  
 mir auch ein nicht willen.  
 und den die mich sogeten  
 die was das sie mir ge  
 ben die wollen den sie wol  
 den die nicht durch eyne  
 gabe den quist gheben des  
 die doch die denne genulk  
 nach us der den is was in  
 gut und myen gut us in  
 die omme in nicht en was  
 das was durch sie den us  
 die was was alle gute dinc  
 die was was alle myen heyl  
 die was was alle sien nicht  
 die was was durch die  
 die was was du mir gibst  
 die was was und vsvendit  
 den ich ghebe do swigen van

AD BIBL.  
UNIVERS.  
MONAC.



Wien en sien die manieren  
alle here iherie die lute  
dijt der mensche vnde mit  
barinst dult obit in den du  
hast in gemacht vnde der  
sunde en hastu in mi nicht  
gemacht. vnde wer mach  
mir die sunde myne tungen  
en kinthept zu gedanken  
bringen den mynne ist  
teyn van der sunde noch  
der eyne te liden of ter  
erden hat vnde was sunde  
git ich es vnde lide das  
ich do of myne minne brust  
ten hant weynende vnde das  
werdich ouer sien vnde nicht  
of den brusten liden of der  
spyle die mynen liden ge  
vngelich ist. werdich mich  
hengen vnde dat vnde werd  
ich belacht. vnde mit alme  
rechte gestraft. vnde do ter  
ich sterfliche dine sunde  
vnde das ich als nicht vor  
nam der mich strafte den  
die vnmacht myne kinthe  
chen gelide die ist vnschul  
dich vnde nicht der kinthe  
gemute den ich sach is vnde  
habs vollicht eyn zonnen  
de kint. Den is en sprach  
dennoch nicht vnde is sach  
synen mitte so gelyk bleich  
an mit eyne bitteren an  
gesichte vnde bin ich hi vnde

uichis leuens. do ghe  
ich vs myne e  
vnde der gro  
god was le  
vnde vollicht kinthept  
vnde do vnde vnde sterben  
den liden vnde of das  
ich in dult weide gro  
schme vnde of lide mit  
der kinthe kinthe. vnde die  
anden vnde vnde warte  
ich zu den kinthe gelatze of  
das ich die kinthe gelat  
te. vnde des kinthe kinthe  
tigit nicht vnde in dult  
zis were sunde so kinthe tege  
in der lide was so kinthe man  
nicht. vnde die kinthe kinthe  
wurden van den groten ge  
lobit. vnde vnde kinthe hatten  
die wege vnde kinthe gegan  
en vnde kinthe was kinthe  
groter geve kinthe kinthe  
te den kinthe kinthe kinthe  
kinthe vorge kinthe kinthe  
vnde kinthe kinthe kinthe kinthe  
vnde des kinthe kinthe al  
dre. als ich vnde was kinthe  
mich kinthe kinthe kinthe  
die kinthe kinthe kinthe kinthe  
selben kinthe kinthe kinthe  
ten ledit kinthe kinthe kinthe  
scheste. abit kinthe kinthe kinthe  
dit ghen so kinthe kinthe  
vnde so gesche kinthe kinthe  
vnde ich en kinthe kinthe kinthe  
den ich en kinthe kinthe kinthe

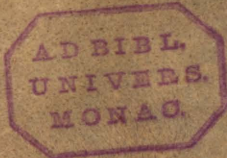
Justus  
sent. Max  
Theophilus  
Tatarius  
Graec.



I. 21

om die gyfkeyt die nicht  
zu setende sthet. Abir here  
nem alle die hant vnsere hant  
bis herzu mit vnd gebu  
dust alle der lute uringe  
die mich larten zu mynem  
nutze vnd das ich nicht le  
ten solde das benutzten  
zu myne pyne den ich was  
sen wude das man mich  
denne stek den so ich kum  
gete so lute me is bidden  
gelden den du hast is gehey  
sen vnd is ist also das eyne is  
lich vordenlich gemute in  
selben eyne pyne sie vnd ich  
miste uringe lesen vnd vor  
gatz myne eygenen vnd mof  
te die tode opdonem bewey  
nen um das sie sich selbe tote  
um die liebe vnd ich truk  
mich durstigen selben in den  
dingen sterbende van dir my  
en god vnd truk myne sin  
de mit trugen ougen vnd  
was ist durstiger den der dur  
stige der sich obir syne durf  
tikeyt nicht nbarmit vnd  
d dyoms tot beweynt der  
um ene liebe geschach vnd  
en beweynt synen eygenen  
tot nicht der da geschiet dach  
nicht lieb zu habende. God  
das liecht mynis hertzen.  
vnd das brod mynis mun  
dis vnd die spyle myne se  
len vnd die kraft die myne

te  
her  
vf d  
gezo  
here so  
suchen  
verte v  
mit my  
Sich her  
sielt mit  
die schen  
luten b  
lalen da  
heylis v  
icht wid  
spruche  
man ma  
ob er de  
so er do  
vnd der  
en ist do  
die eyge  
des en si  
oren in  
van in  
Ich bek  
here da  
gelobte  
myne e  
gelikeyt  
des slu  
da ich  
van d





ane ergerlinge lichte vnd der  
en mocht ich mine gevinde  
den in die here den du fleist  
vnd heylst du iadist vñ das  
wir icht ane dich irsterben  
abir myne mutir mante mich  
mit grosir bie sorge das ich  
nicht vnkuschte do schenkte  
ich mich des das ich epus  
wiebis manunge gehören sol  
de vnd sie waren dyne manni  
ge vnd ich en wulste sien maff  
vnd in ir so wurdstu van  
mir irne swone vorsmeht.  
Sunder ich wandirte in so  
grosir blintheit das ich mich  
des schenkte so sich andre my  
ne genosen schendlichir din  
ge berumten das ich derme  
der minste in den vntugen  
den solde sien vnd was sal  
man bilchir lesten den die  
vntugent vnd vñ das ich  
nicht gelesst wurde so be  
gink ich noch me schendlich  
ir dink vnd wo ich sien nicht  
en tete do berumt ich mich  
sien doch vñ das ich da van  
icht vorsmeht winde so ich  
vnschuldiger were den der an  
dren eyn seth mit welchen  
gesellen ich wandirte in den  
gassen zu babylonia vnd  
wante mich sam eyn swien  
in dem kote als vñ dir zerna  
inome vnd balsame den der  
vnsehtliche vrent vor leste

II. 8